



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Düsseldorf, 1978

Vorwort zur fünften Auflage

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51395](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51395)

Vorwort zur fünften Auflage

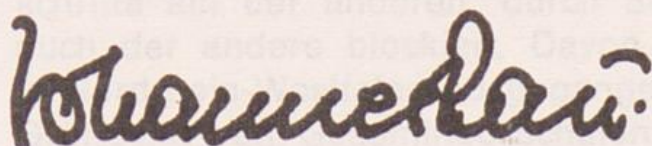
Die Gesamthochschulen, wissenschaftliche Hochschulen neuen Typs, bleiben auch sechs Jahre nach ihrer Gründung in der Diskussion. Einige sind davon überzeugt, daß der Weg, der mit der integrierten Gesamthochschule beschritten wurde, als Richtschnur für die Neuerung des gesamten Hochschulsystems dienen kann. Andere sehen ihre Hoffnungen und Erwartungen noch nicht erfüllt, eine dritte Gruppe wiederum hat noch Vorbehalte und Zweifel.

In Nordrhein-Westfalen ist die mit den integrierten Gesamthochschulen 1972 eingeleitete Reform fester Bestandteil der Bildungspolitik. Die Gesamthochschulen werden in das Gesetz über die wissenschaftlichen Hochschulen des Landes aufgenommen, das zur Zeit als Entwurf vorliegt. Damit wird die Gründungsphase der Gesamthochschulen auch rechtlich beendet sein. Das Hochschulrahmengesetz des Bundes hat das Prinzip der Gesamthochschule ausdrücklich bestätigt.

Die Grundlagen, die in Nordrhein-Westfalen im Jahre 1972 für diese Hochschulreform bestimmend waren, haben sich als richtig erwiesen. Mit der Regionalisierung des Hochschulausbaus konnten Bildungsangebote in Gebiete hineingetragen werden, die früher keine Hochschulen hatten. Im Mittelpunkt der Gesamthochschulentwicklung stand und steht die immer drängender werdende Studienreform. Auf diesem schwierigen und komplexen Gebiet haben die Gesamthochschulen mit neuen integrierten Studiengängen Entscheidendes geleistet. Sie brauchen heute keinen Vergleich mit anderen wissenschaftlichen Hochschulen zu scheuen.

Die vorliegende Schrift erscheint in fünfter Auflage, damit die an der Hochschulreform in Nordrhein-Westfalen Interessierten aktuelle Daten und Fakten über den Ausbaustand, über Lehre, Forschung und Studium an diesen wissenschaftlichen Hochschulen neuen Typs zur Hand haben.

Düsseldorf, im April 1978



(Johannes Rau)

Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen

Vorwort zur fünften Auflage

Die Gesamthochschule, wissenschaftliche Hochschulen neuen Typs, bleiben auch heute noch über Ordnung in der Diskussion. Einige sind davon überzeugt, daß der Weg der mit der integrierten Gesamthochschule beschritten wurde, als richtig sei. Die Meinung der gesamten Hochschulleitung, die diesen Weg gehen wollen, ist einig. Die Gesamthochschule ist ein neuer Typ der Hochschule, der die Vorteile der Fachhochschule und der Universität in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint.

Zweifellos ist die Gesamthochschule ein neuer Typ der Hochschule, der die Vorteile der beiden Typen in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint.

Die Gesamthochschule ist ein neuer Typ der Hochschule, der die Vorteile der beiden Typen in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint. Er ist eine neue Form der Hochschule, die die Vorteile der beiden Typen in sich vereint.

Die vorliegende Schrift erscheint in fünfter Auflage, damit die an der Gesamthochschule in Nordrhein-Westfalen interessierten Stellen Daten und Fakten über den Aufbau und die Entwicklung der Gesamthochschule an diesem wissenschaftlichen Hochschultypus zur Hand haben.

Düsseldorf, im April 1973

Klausur

(Prof. Dr. Hans-Joachim Lauth)

Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen